

Ueberlegungen des Ueberbringers vorliegender Zeilen anzuhören und mit den übrigen kath. Schirmorten [der Abtei Pfäfers - neben Zug waren dies Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Glarus -] dafür besorgt zu sein, dass Pfäfers in seinen Rechten geschützt werde.

Original, mit Siegel
AH 40, 88-89 - Blatt 88^V und 89^r leer

52

1648 September 16., Luzern

A

BRIEF VON MELCHIOR HONEGGER, SCHULTHEISS [DES GROSSEN RATES VON BREMGARTEN], AN AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Heute hätten [Schultheiss und Rat von Luzern] beschlossen, dass Landvogt [Ludwig] Meyer am künftigen Sonntagabend - versehen mit einem "Credensschriben" - in Bremgarten erscheinen solle [Vermittlung im Streit um den Huserhof (Gem. Lunkhofen)].¹ Landvogt Meyer möchte ihn, Zurlauben, nun bitten, sich nächsten Sonntag mit ihm in Muri zu einem Mittagessen zu treffen, bei dem sie dieses Problem dann in aller Ruhe durchbesprechen könnten. Hoffentlich werde er der Einladung Folge leisten, könne er ihm doch nicht verheimlichen, dass besagter Handel, werde dieser in Bremgarten nicht beigelegt, heute in acht Tagen [an einer Konferenz der V kath. Orte in Luzern] zur Sprache kommen solle. Da er jedoch nicht wisse, ob es ihm, Zurlauben, möglich sei, sich am Sonntag mit Meyer - der leider vorher keinen Termin frei habe - zu treffen, solle er ihn rechtzeitig wissen lassen, ob er der Einladung Folge leisten könne oder nicht.

"Gesteriges tags hat mich ... [der ehemalige] Landtvogt [in den Freien Aemtern, Johann Melchior] Leww, undt H. Landtamen [Heinrich] Bucher heimgeschicht mit befelch Jhrer hern undt Obern [Landammänner und Räte von Ob- und Nidwalden?], dass sie solcher gestalten gewegen, nur Zuo begen was gestalten sie mir Oberkheitliche handtrichung khan prestiren was Jch Zuo thuen bitt nochmalen mich schwagerlich Zuo avissiren den Jchs schloffs halber by tag Undt nacht ver-richten khan."

"Hieruff schribt Schw. hauptm. [Johann Balthasar Honegger] von hinnen us Ime [Melchior Honegger] nach Lucern, das er uns hinwiderumb berichten sölle, Mit was für befelch H. L. Meyer abreysen werde, ob ein glyches hie [in Zug] auch nöthwendig Zuo erheben oder ob wir mit Oberkheitlichem titul Kommen sollen. Daruff gibt er Kein Andtwort."

- 1) Vorwürfe Melchior Honeggers an Schultheiss und Rat von Bremgarten, dafür verantwortlich zu sein, dass der Huserhof nicht ihm, sondern dem neugl. Martin Schaufelberger von Zürich zugesprochen worden sei; vgl. EA V 2, 1717 Art. 143

Original, mit zerbrochenem Siegel, Text teilweise verworren.
AH 40, 90-91 - Blatt 90^V und 91^R leer

53

1648 Dezember 14., Paris

A

ANWEISUNG, AUSGESTELLT VON [TRESORIER DE L'EPARGNE, NICOLAS]
JEANNIN DE CASTILLE, ZU LASTEN DES "FERMIER GENERAL
DES GABELLES DE LYONNOIS [JACQUES JANON?]"

"Partie de ... [542'977]¹ L ... [2] s ... [9] d de Six mois de monstre 1647
du Regiment des gardes suisses: fol[io]: ... [46]
Je tiendray compte a ...² fermier general des gabelles de Lyonnois de la
somme de ... [3290] livres dix sols Sur les deniers provenans du prix de sa
dite ferme de l'annee ... [1633], dont Je promets fournir ma quitance ...³

[gez.] 'Jeannin de Castille"

"der Collationierte Copy ist Auch [1652] h. [Kaspar Jodok] Stokhalpern In
walliss Überschikht: Und unterschriben Von Quarrē [und] Dorléans⁴."

- 1) Die römischen Zahlen wurden der Einfachheit halber arabisch geschrieben.
- 2) Platz für den Namen ausgespart.
- 3) Vermutlich dürfte der Betrag von 3290 L das Betreffnis sein, das den einzelnen Kompagnien - folglich auch der von Beats II. Bruder Heinrich I. Zurlauben - zustand.
- 4) Die beiden waren Notare im Châtelet zu Paris.

Kopie, in franz. Sprache. Text und Glosse von Beat II. Zurlauben.
AH 40,92 - Blatt 92^V leer